

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **90 (2010)**

Heft 978

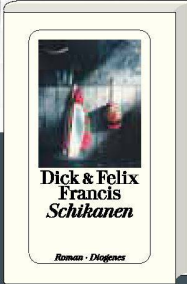
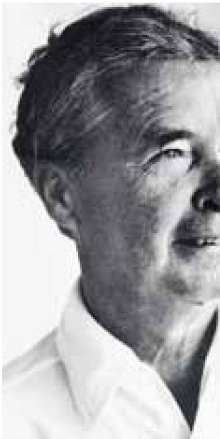
PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

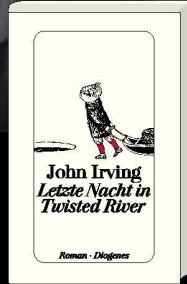
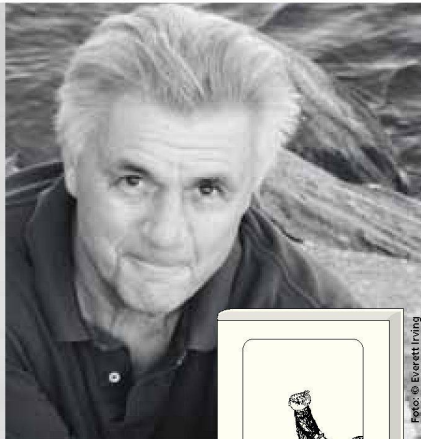


Anwälte leben gefährlich... Der zweite packende Thriller von Vater und Sohn Francis.

432 Seiten, Leinen, € (D) 22,90
sFr 40,90* / € (A) 23,60

Geoffrey Mason ist erleichtert, als sein Mandant – ein brutaler Schläger – hinter Gitter kommt. Doch Freiheit und Strafe liegen nur einen Richterspruch voneinander entfernt: Als das Gericht das Urteil revidiert, wird das Verhältnis zwischen Anwalt und Klient zum Alptraum...

Foto: Archiv Diogenes Verlag

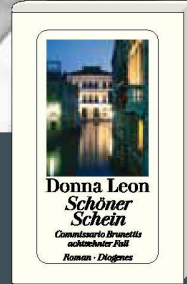
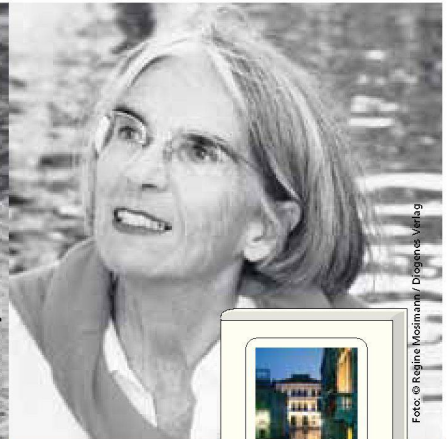


Wild wie die Flüsse in New Hampshire. Spannend wie ein Tanz auf dünnem Eis. Ergreifend wie die Angst, die mit der Liebe wächst.

736 Seiten, Leinen, € (D) 26,90
sFr 47,90* / € (A) 27,70

Von der Sehnsucht und der Flüchtigkeit des Glücks. Die Odyssee eines Kochs und seines Sohns durch New Hampshire und halb Amerika, ausgelöst durch eine tragische Verwechslung. Die Geschichte einer großen Liebe und vieler kleiner.

Foto: © Everett Irving



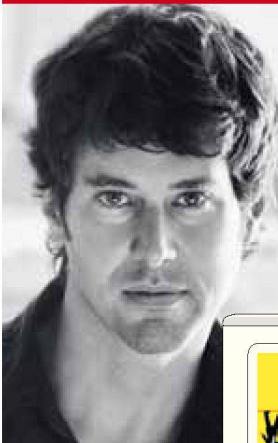
Es wird gefährlicher denn je für den Commissario, der es mit der Müllmafia aufnimmt.

352 Seiten, Leinen, € (D) 21,90
sFr 38,90* / € (A) 22,60
Auch als Hörbuch

Schöner Schein – das denken sich die Leute beim Anblick von »la Superlifata«. Brunetti aber merkt, dass sich hinter den starren Zügen von Franca Marinello Geheimnisse verbergen. So auch hinter den feinen Fassaden: Der Müllmafia auf der Spur, entdeckt Brunetti die Kehrseite der Serenissima.

Foto: © Regine Moosmann / Diogenes Verlag

Neue Bücher bei Diogenes



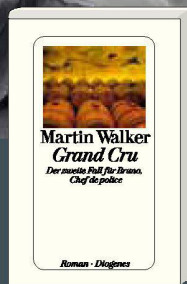
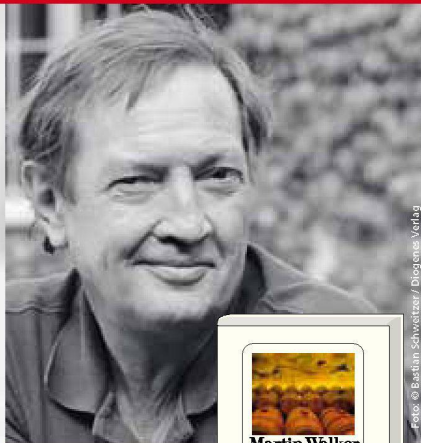
»Adam Davies kann von Tragödien so erzählen, dass man ordentlich was zu lachen hat.«

Christine Westermann

368 Seiten, Leinen, € (D) 21,90
sFr 38,90* / € (A) 22,60

Entweder bekommt er die Frau, die er liebt, oder er behält die Arbeit, die er liebt. Und welche Entscheidung er auch treffen mag, sie könnte sein gesamtes Weltbild zerstören. Ihm das Herz brechen, irreparabel. Ihn ins Gefängnis bringen. Ihn töten.

Foto: © Robert Wilson

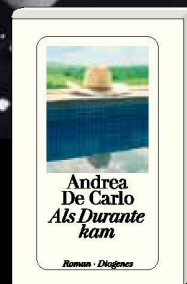
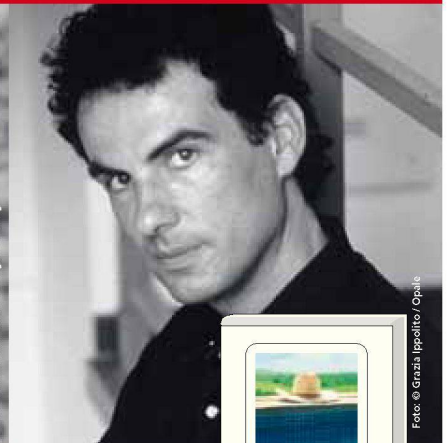


Ein Wein so herrlich wie Frankreich, ein Geheimnis so dunkel wie die Weinkeller des Périgord.

384 Seiten, Leinen, € (D) 21,90
sFr 38,90* / € (A) 22,60

Ein geheimes Paradies auf Erden, das ist das Périgord. Oder vielmehr war, denn die Weinberge der Gegend sollen von einem amerikanischen Weinunternehmer aufgekauft werden. Es gärt im Tal, und in einem Weinfass findet man etwas völlig anderes als Wein – eine Leiche.

Foto: © Bastian Schwetzer / Diogenes Verlag



Wie viel Freiheit verträgt die Freundschaft, wie viel die Liebe?

480 Seiten, Leinen, € (D) 22,90
sFr 40,90* / € (A) 23,60

Als Durante ins Val di Poggio kommt, verändert sich alles. Denn er sagt, was er denkt, und er tut, was er sagt. Faszinierend, finden die Frauen. Irritierend, finden die Männer.

Foto: © Grazia Ippolito / Opalis

* unverbindl. Preisempfehlung

Diogenes
www.diogenes.ch